

Göttingische gelehrte Anzeigen

volume: 1830,1

by unknown author

Göttingen; 1830

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact:

Niedersaechsische Staats- und Universitaetsbibliothek

Digitalisierungszentrum

37070 Goettingen

Germany

Email: gdz@www.sub.uni-goettingen.de

G ö t t i n g e r g e l e h r t e A n z e i g e n

unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

44. Stück.

Den 20. März 1830.

G ö t t i n g e n.

Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen und Privat-Lehrern auf das künftige halbe Jahr angekündigt sind, nebst vorausgeschickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen. — Die Vorlesungen werden unfehlbar in der mit dem 3. May beginnenden Woche ihren Anfang nehmen.

Öffentliche gelehrte Anstalten.

Die Versammlungen der Königl. Societät der Wissenschaften werden, in dem öffentlichen Winter-Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinstags, Donnerst. und Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 4 Uhr. Zur Ansicht auf der Bibliothek selbst erhält man jedes Werk, das man nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Schein, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botanische und der öconomische Garten, das Museum, die Gemäldesammlung, die Sammlung von Maschinen und Modellen, der physicalische Apparat, und das chemische Laboratorium, können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Ortes melden, besucht werden.

Vorlesungen.

Theologische Wissenschaften.

Encyclopädie, Methodologie und Geschichte der theologischen Wissenschaften trägt Hr. Prof. Hemsen um 5 Uhr vor; Hr. Prof. Reiche um 2 Uhr;

Eine Einleitung in das alte und in das neue Testament, nebst der theologischen Encyclopädie und Literatur, Hr. Licent. Matthäi um 11 Uhr.

Eine historisch-critische Einleitung in die Schriften des Alten Testaments gibt Herr Prof. Planck 5 Stunden wöchentlich um 11 Uhr.

Eregetische Vorlesungen über das Alte Testament: Hr. Hofr. Tychsen erklärt in einer öffentlichen Vorlesung die den historischen Büchern des A. T. eingeschalteten Gedichte; Hr. Prof. Ewald, den Pentateuch um 10 Uhr, u. in seiner grammatischen Vorlesung Dinst. u. Donnerst. um 6 Uhr Ab. das Buch Daniel; Hr. Rep. M. Holzhausen, die Psalmen um 10 Uhr.

Eine historisch-critische Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments gibt Hr. Prof. Reiche um 3 Uhr.

Eregetische Vorlesungen über das Neue Testament: Hr. Consist. R. Pott erklärt den Brief an die Römer und den Brief an die Corinthier, mit ausführlicher Erörterung der im N. T. vorkommenden jüdischen Vorstellungen, um 9 Uhr; Hr. Prof. Planck in der dritten Abtheilung seiner eregetischen Vorlesung den Brief an die Römer und den Brief an die Corinthier, 6 St. wöchentlich um 9 Uhr; und in einer öffentlichen Vorlesung Dinst. u. Donnerst. um 5 Uhr die Apocalypse; Hr. Prof. Lücke, die Synopsis der drey ersten Evangelien, nach der von de Wette und ihm besorgten Ausgabe (Berlin 1818. 4.), 6 St. wöch. um 9 Uhr; Hr. Hofr. Tychsen, die drey ersten Evangelien, nach der Griesbachischen Synopsis, um 8 Uhr; Hr. Prof. Reiche, das Evangelium, die Briefe, und die Apocalypse des Apostels Johannes um 9 Uhr; Hr. Rep. M. Holzhausen, in einer eregetischen Gesellschaft, die Briefe an die Epheser und Philipper.

Die biblische Theologie des A. und des N. Testaments trägt Hr. Prof. Ewald um 4 Uhr vor;

Die christliche Dogmengeschichte, Hr. Prof. Reiche um 8 Uhr; Hr. Rep. M. Holzhausen um 2 Uhr;

Die Dogmatik, Hr. Prof. Lücke, 5 Stunden wöch. um 11 Uhr;

Eine Erläuterung der dogmatischen Werke von Daub, Marheinecke, und Schleiermacher, Hr. Licent. Matthäi um 3 Uhr;

Eine Darstellung der symbolischen Lehrbegriffe der Römisch-catholischen, Evangelisch-lutherischen, und Evangelisch-reformierten Kirche, Hr. Rep. M. Holzhausen, 3 Stunden wöch. um 5 Uhr;

Die christliche Ethik, Hr. Prof. Hensen um 3 Uhr;

Die erste Hälfte der Kirchengeschichte, Hr. Ober-Consist. R. Planck 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr.

Die Homiletik lehrt Hr. Consist. R. Pott um 2 Uhr, so wie er auch die Aufsicht über die verschiedenen Uebungen der Mitglieder des homiletischen Seminars fortsetzen wird. — Hr. Prof. Hensen wird Mittw. um 4, und von 7 bis 9 Uhr Ab., öffentlich, die Leitung der Uebungen der homiletischen Gesellschaft fortsetzen.

Die Theorie der religiösen Catechetik wird der Hr. Prof. Honor. Gen. Superint. Dr. Erfurt, nach seinem 'Leitfaden zu acad. Vorles. über die Pastoral-Lehre. Göttingen 1825' 4 Stunden wöchentlich um 1 Uhr vortragen, und damit die ersten practischen Uebungen verbinden. Die practischen Uebungen im catechetischen Seminar werden Mittw. u. Sonnab. um 1 Uhr öffentlich fortgesetzt werden.

Zu Examinatorien und Repetitorien über die theol. Wissensch. erbiethet sich Hr. Pastor Bunnemann, Hr. Past. Fraak, Hr. Rep. M. Holzhausen, Hr. Rep. M. Rettberg.

Die Uebungen der theologischen Gesellschaft unter der Aufsicht des Hrn. Prof. Planck werden nach der bestehenden Ordnung ihren Fortgang haben.

Die lateinische theologische Gesellschaft unter der Aufsicht des Herrn Prof. Lücke versammelt sich Donnerst. um 7 Uhr;

Die exegetische Gesellschaft unter der Aufsicht des Hn. Prof. Ewald, Frent. Ab. um 6 Uhr.

Die Uebungen der theologischen Privat-Societät wird Hr. Pastor Fraak zu leiten fortfahren.

In dem Repetenten-Collegium wird Hr. M. Holzhausen Mittw um 5 Uhr die Geschichte der Augsburgischen Confession vortragen; Hr. M. Rettberg Mont. u. Donnerst. um 4 Uhr die Briefe Petri lateinisch erklären.

R e c h t s w i s s e n s c h a f t.

Eine allgemeine Einleitung in das Studium der Rechtswissenschaft gibt Hr. Dr. Schumacher Mittw. u. Sonnab. um 11 Uhr unentgeltlich.

Die Encyclopädie des gesammten heutigen Rechtes trägt Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der siebenten Ausg. seines Lehrbuches, um 8 Uhr vor; Juristische Encyclopädie und Methodologie, Hr. W. Dr. Desterley 5 Stunden wöchentl. um 10 Uhr; Encyclopädie oder Einleitung, Begründung, und Uebersicht der gesammten Rechtswissenschaft, Hr. Dr. Schumacher 4 Stunden wöchentl. um 8 Uhr;

Naturrecht, oder Philosophie des Privatrechts, Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der vierten Ausg. seines Lehrbuches, um 11 Uhr; Naturrecht, Hr. Hofr. Bauer, nach der dritten Ausg. s. Lehrb., 4 St. wöch. um 3 Uhr; Naturrecht, oder reine und angewandte Philosophie des Rechtes, Hr. Dr. Schumacher, 4 St. wöch. um 7 Uhr M.; Hr. Dd. Ahrens 5 St. wöch. um 3 Uhr;

Das positive Europäische Völkerrecht, Herr Prof. Saalfeld, nach seinem Grundrisse, Mont., Dinst. und Mittw. um 11 Uhr; Europ. Völkerrecht, erläutert durch Beispiele der neuern u. neuesten diplomatischen Geschichte, Hr. Dr. Schuster 4 St. wöch. um 8 Uhr;

Das Staatsrecht des deutschen Bundes und der Bundesstaaten, Hr. Prof. Kraut 6 St. wöch. um 8 Uhr; Hr. Dr. Valett um 4 Uhr;

Das Staatsrecht des Königr. Hannover (mit dem Privat-Rechte), Hr. Dr. Quentin 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr M.;

Die Strafrechtswissenschaft, Hr. Hofr. Bauer, nach seinem 'Lehrbuch, Göttingen, 1827', um 9 Uhr; Criminal-Recht nebst dem Criminal-Proceß, nach Feuerbach (Ausfl. 10), Hr. Dr. Zachariä 6 St. wöch. um 9 Uhr; Hr. Dr. von Dehn = Kotscher, nach dems. Lehrb., um 3 Uhr;

Die Litterär-geschichte des Römischen Rechtes, Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der dritten Ausg. seines Lehrbuches, um 10 Uhr;

Die Geschichte des Römischen Rechtes, Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der zehnten Ausg. seines Lehrbuches, um 7 Uhr; Hr. Dr. Rothamel, privatissime;

Die Geschichte und die Alterthümer des Römischen Rechtes, Hr. Hofr. Goeschen, nach einem den Zuhörern mitzutheilenden Abrisse, um 8 Uhr; Hr. Prof. Ribbentrop 5 St. um 3 Uhr u. Sonnab. um 10 Uhr.

Auserlesene Stellen aus Gajus Institut. Ulpian's Fragm. Justinian's Institut. wird Hr. Dr. Benfen 3 St. wöch. um 4 Uhr erklären.

Eine exegetische Vorlesung über den lateinischen Text der Institutionen wird Hr. Dr. Möbius privatissime halten.

Die Institutionen des Römischen Rechtes trägt Hr. Hofr. Goeschen, nach einem den Zuhörern mitzutheilenden Abrisse, um 11 Uhr vor; Hr. Prof. Francke, um 8 Uhr; Hr. Dr. Möbius in einer demnächst zu bestimmenden Stunde; Hr. Dr. Zachariä, nach s. Grundr., um 11 Uhr; Hr. Db. von Kauschenplat, um 11 Uhr;

Die Pandecten, oder ein allgemeines System des heutigen Civil-Rechtes, Hr. Geh. Just. R. Meister, nach einem seinen Zuhörern mitzutheilenden Grundriss, um 9 und 11 Uhr; Hr. Prof. Ribbentrop, nach einem seinen Zuhörern mitzutheilenden Grundriss, um 9 und 11 Uhr; Hr. Dr. Balett, nach seinem Lehrbuche, mit Einschluß des Erbrechtes, um 8 und 11 Uhr; Hr. Dr. Bensey, nach Wenig=Ingenheim, mit Ausschluß des Familien- u. Erbrechtes, wöch. 6 Stunden um 9 Uhr und 3 St. um 11 Uhr; Hr. Dr. Northoff, nach eigenem Grundriss, mit Ausschluß des Erbrechts, um 8 u. 10 Uhr.

Das Erbrecht, Hr. Hofr. Goeschen, nach s. Grundriss, um 10 Uhr; Hr. Prof. Francke, 4 St. wöch. um 10 Uhr;

Das Familien-Recht, Hr. Dr. Bensey, Mont. u. Dinst. um 4 Uhr, unentgeltlich;

Die Lehre von Besitz und Verjährung, Hr. D. Seidensticker, 2 St. wöch. unentgeltlich.

Ein Civil-Practicum, als practisches Pandecten-Repetitorium, hält Hr. Assessor Dr. Desterley 4 St. wöchentlich um 4 Uhr.

Privatissima über das Römische Recht gibt Hr. Dr. Rothamel, Hr. Assessor Dr. Desterley, Hr. Db. Ahrens.

Das Kirchenrecht trägt Hr. Prof. Kraut, nach der fünften von ihm besorgten Ausg. des Wieseschen Lehrbuches, 5 St. wöchentlich um 7 Uhr vor; Hr. Dr. Möbius in einer noch zu bestimmenden Stunde;

Deutsche Rechtsalterthümer, mit voran gehender Geschichte der Quellen, Hr. Prof. Grimm 4 St. wöch. um 5 Uhr;

Das deutsche Privat-Recht, und das Lehnrecht, Hr. Prof. Albrecht, um 8 u. 11 Uhr; Hr. Dr. Duncker, nach Eichhorn (Ausg. 3), in denselben Stunden;

Das Lehnrecht, Hr. D. Rothamel, nach Päß;

Das Hannoverische Privatrecht, Hr. Dr. Quentin (zugleich mit dem Staatsrechte), 6 Stunden wöch. um 7 Uhr; Hr. Dr. Grefe 5 St. wöch. um 4 Uhr;

Das Nassauische Provincial-Recht, Hr. Hofr. Bauer um 2 Uhr;

Das Preussische Landrecht, und die Theorie des Processus, Hr. Dr. Quentin, 6 Stunden wöch. um 9 Uhr; Hr. Dr. Gerbode um 4 Uhr;

Den Criminal-Proceß, Hr. Hofr. Bauer um 11 Uhr, mit pract. Uebungen (vgl. die Vorles. über Criminal-R.);

Die Theorie des heutigen bürgerlichen Processes, Hr. Hofr. Bergmann 5 St. wöch. um 4 Uhr; Hr. Dr. Quentin 5 St. wöch. um 2 Uhr; Hr. Assess. Dr. Desterley, nach Linde, 6 St. wöch. um 11 Uhr; Hr. Dr. Grefe, nach Linde, 6 St. wöch. um 11 Uhr.

Ein Examinatorium u. Repetitor. über den Civil-Proceß, nach Martin, wird Hr. Db. Zimmermann um 11 Uhr halten, u. dabey die erforderlichen Formulare u. Actenstücke vorlegen.

Den Hannoverschen Civil-Proceß, handelt Hr. Dr. Quentin 3 Stunden wöchentlich um 1 Uhr ab;

Die Lehre von Klagen und Einreden, Hr. Dr. Gerbode um 2 Uhr.

Ein practisches Collegium über den Proceß hält Hr. Hofr. Bergmann 5 Stunden wöchentlich um 9 Uhr, ein Relatorium, 3 St. wöchentlich um 10 Uhr, mit Hinweis. auf seine 'Beiträge zur Einleitung in die Praxis' und seine 'Anleit. zum Referieren'.

Zu Privatissimis über den Civil-Proceß und die Referier-Kunst erbiethet sich Hr. Assess. Dr. Desterley.

Die Extrajudicial-Jurisprudenz, oder die Lehre von der freywilligen Gerichtsbarkeit, dem Notariats-Wesen, und der vorsichtigen Abschließung der Rechtsgeschäfte, handelt Hr. Ass. Dr. Desterley, nach s. in den Buchhandlungen unentgeltlich zu erhaltenden 'Grundrisse', Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 2 u. Mittw. um 1 Uhr ab.

Zu General- sowohl als Special-Examinatorien über die verschiedenen Rechtstheile, in deutscher oder lateinischer Sprache, so wie auch zu Repetitorien erbiethet sich Hr. Dr. Rothamel, Hr. Dr. Walett, Hr. Dr. Benseny, Hr. Dr. Zachariä, Hr. Dr. Gerbode, Hr. Dr. von Dehn-Rotfeller, Hr. Db. Zimmermann, Hr. Db. Ahrens.

H e i l k u n d e.

Die Vorlesungen über Botanik und Chemie s. bey der Naturlehre.

Eine Einleitung in die Medicin gibt Hr. Hofr. Conradi, nach der 3. Ausg. seines 'Grundrisses der medic. Encyclopädie u. Methodologie,' Sonnab. um 7 Uhr M. öffentl.

Neurologie trägt Hr. Hofr. Langenbeck Donnerst. u. Freyt. um 6 Uhr Abends u. Sonnab. um 6 Uhr Morgens mit Verweisung auf seine anatomischen Abbildungen vor;

Allgemeine Anatomie, insbesondere Osteologie und Synthesmologie, Hr. Prof. Hempel, nach der fünften Ausg. seiner 'Anfangsgründe der Anatomie', Mont. Mittw. und Frent. um 11 Uhr.

Practischen Privat-Unterricht in der Zootomie erteilt Hr. Dr. Berthold.

Die Physiologie, trägt Hr. Ober-Med.-R. Blumenbach, 6 St. wöch. um 8 Uhr vor; Hr. Prof. Hempel, mit Hinsicht auf Pathologie, nach der 3. Ausg. seiner 'Einleitung in die Physiol.' Mont., Dinst., Donnerst. und Frent. um 8 Uhr;

Die Physiologie des Menschen, erläutert durch Demonstrationen an Präparaten und durch Versuche an lebenden Thieren, nach Blumenbach's Handbuch der Physiologie, Hr. D. Herbst 6 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Physiologie, Hr. D. Berthold, nach seinem 'Lehrbuch der Physiologie des Menschen und der Thiere, Gött. 1829', 5 Stunden wöchentlich um 11 Uhr;

Physiologie des Menschen, mit Rücksicht auf die Physiologie der Thiere, erläutert durch Demonstrationen an Präparaten und lebenden Thieren, Hr. Dr. Himly 6 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Physiologie des Fötus, Hr. D. Berthold, nach dem 2. Th. s. Lehrb., Mittw. um 5 Uhr, unentgeltlich.

Die pathologische Anatomie handelt Hr. Dr. Himly in Verbindung mit der medicinischen Chirurgie ab.

Allgemeine Pathologie, nach der 4. Ausg. seines Handbuche, und allgemeine Therapie lehrt Hr. Hofr. Conradi 4 St. wöch. um 4 Uhr;

Allgemeine Pathologie und Therapie, Hr. Prof. Marx 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr;

Pathologische Semiotik, Hr. Prof. Marx, Mont., Dinst., Donnerst. u. Frent. um 4 Uhr.

Allgemeine Heilmittel-Lehre trägt Hr. Dr. Kraus, nach seinem Handbuche, unentgeltlich vor;

Practische Heilmittel-Lehre, mit besonderer Hinsicht auf Pharmacognosie und mit Vorzeigung vergleichender Pflanzenabbildungen, derselbe, nach seinem 'Handbuche', 6 St. wöch. um 11 oder 3 Uhr;

Practische Arzneimittellehre, Hr. D. Herbst, 4 Stunden wöchentlich um 7 Uhr;

Receptierkunde, Hr. Dr. Kraus, nach Beendigung der allgem. Heilmittellehre, unentgeltlich;

Die Pharmacie, Hr. Hofr. Stromeyer der jüngere 5 Stunden wöchentlich um 6 Uhr Morgens.

Die specielle Pathologie handelt Hr. Hofr. Stros-
meyer der ältere um 6 Uhr ab;

Die specielle Therapie, derselbe um 7 Uhr;

Den ersten Theil der speciellen Nosologie und
Therapie, welcher die Krankheiten der größern Systeme
des menschlichen Körpers begreift, Hr. Hofr. Himly,
6 Stunden wöchentlich um 10 Uhr;

Den ersten Theil der speciellen Pathologie und
Therapie, die Fieber, Entzündungen u. Hautauschläge
enthaltend, Hr. Hofr. Conradi, nach der vierten Ausgabe
seines Handbuchs, 4 Stunden wöchentlich um 5 Uhr;

Die Krankheiten der Augen und der Ohren, Hr.
Hofr. Himly um 3 Uhr;

Die Krankheiten der Schwangeren, der Wöch-
nerinnen, und der neugeborenen Kinder, Hr.
Prof. Mende 4 St. wöch. um 7 Uhr M., verbunden mit
Demonstrationen und clinischen Uebungen im Kön. Ent-
bindungshause.

Die erste Hälfte der Chirurgie trägt Hr. Hofr.
Langenbeck von 1 bis 3 Uhr vor;

Die Manual = Chirurgie, Hr. Hofr. Langenbeck
privatissime;

Die medicinische Chirurgie in Verbindung
mit pathologischer Anatomie, Hr. Dr. Himly 6
Stunden wöchentlich um 7 Uhr.

Uebungen in den bey Augenkrankheiten erfor-
derlichen Operationen stellt Hr. Hofr. Langenbeck priva-
tissime an.

Practischen Unterricht im chirurgischen Verbande
gibt Hr. Dr. Pauli um 7 Uhr Abends;

Eine Anleitung zu der Behandlung der Zahnkrank-
heiten und zu den dabey erforderlichen Operationen,
derselbe in einer gelegenen Stunde.

Entbindungswissenschaft u. Entbindungsk-
unst lehrt Hr. Prof. Mende 5 Stunden wöchentlich um
9 Uhr; dieselbe Stunde Sonnab. bestimmt er zu practischen
Uebungen, wozu er außerdem auch alle im Entbindungsh-
ause vorkommenden Fälle benützt; auch ist er zu Priva-
tissimis erbötig. Hr. Prof. Oslander lehrt die Entbin-
dungskunst um 2 Uhr.

Die gerichtliche Medicin trägt Hr. Prof. Mende
5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr vor.

Zu Examinatorien und Repetitorien über
die verschiedenen medicinischen Wissenschaften erbiethet sich
Hr. Dr. Herbst, Hr. Dr. Berthold.

Die medicinischen und chirurgischen clini-
schen Uebungen in dem akademischen Hospitale und in

den Privat-Wohnungen der Kranken wird Hr. Hofr. Simly, nach der bisherigen Einrichtung, die er in einer kleinen Schrift 'Verfassung der medicinisch-chirurgischen Klinik zu Göttingen, 1803' entwickelt hat, fortsetzen, und bestimmt dazu die Stunde von 11 bis 12 täglich.

Für die clinischen Uebungen im chirurgischen Krankenhause bestimmt Hr. Hofrath Langenbeck die Stunde von 8 bis 9 Uhr.

Anleitung zur medicinischen Klinik gibt Hr. Hofr. Conradi in dem unter seiner Direction stehenden Institute um 10 Uhr.

Ueber denjenigen Theil der Thierarzneykunde, welcher die Beurtheilung des Aeußern des Pferdes betrifft, hält Hr. Stallmeister Wyrer eine Vorlesung.

Der Director der Königl. Thierarzney-Schule, Hr. Dr. Lappe, handelt die Pathologie der Hausthiere 4 St. wöch. um 2 Uhr ab, die Krankheiten der landwirthschaftlichen Hausthiere 6 St. wöch. um 11 Uhr, die Lehre von dem Aeußern des Pferdes, und von der Pferdezucht 4 St. wöch. um 3 Uhr; die practischen Uebungen im Thier-Hospitale werden täglich um 10 Uhr gehalten.

Philosophische Wissenschaften.

Die Geschichte der Philosophie trägt Hr. Hofr. Wendt, nach der von ihm besorgten fünften Ausgabe des Tennemannschen Grundrisses, 5 St. wöch. um 10 Uhr vor.

Ueber Platon's Philosophie hält Hr. M. Brockhausen Dinst. und Freyt. um 10 Uhr eine unentgeltliche Vorlesung.

Eine Einleitung in die Philosophie und Anleitung zum philosophischen Denken, gibt Hr. M. Krause, theils nach Dictaten, theils nach s. 'Grundwahrheiten der Wissenschaft. 1829', Sonnab. um 11 Uhr unentgeltlich.

Logik und Encyclopädie der Philosophie trägt Hr. Hofr. Schulze 5 St. wöch. um 7 Uhr vor, jene nach der vierten, diese nach der dritten Ausg. seiner Lehrbücher;

Logik und Metaphysik, Hr. Hofr. Wendt, nach Sätzen die er den Zuhörern mittheilen wird, 5 St. wöch. um 7 Uhr;

Die Logik, als Anfang des philosophischen Denkens, und Encyclopädie der philos. Wissenschaften, Hr. M. Krause, erstere nach seinem 'Abriß der Logik. Ausg. 2. 1828,' 4 Stunden wöchentlich um 7 Uhr;

Psychische Anthropologie, Hr. Hofr. Schulze, nach der dritten Ausg. seiner 'Psychischen Anthropologie' um 5 Uhr, nebst einer der Erläuterung der in dem Anhange jenes Buches enthaltenen Lehre von den Träumen, dem Somnambulismus, der Anschauung des Absoluten, dem Mysticismus, Fanatismus, und den Seelenkrankheiten bestimmten Stunde Sonnab. um 7 Uhr;

Psychische Anthropologie nebst der Lehre von den Seelenkrankheiten, Hr. M. Krause, 4 St. wöch. um 5 Uhr;

Die Grundlehren der Pädagogik und Didactik, Hr. Hofr. Schulze Sonnab. um 11 Uhr öffentlich.

Die Lehre von den Vermögen unserer Seele und den Producten der Thätigkeiten dieser Vermögen, sodann die Lehre von der Erwerbung, zweckmäßigen Darstellung und Mittheilung von Erkenntnissen, wird Hr. D. u. M. Fischer, nach s. so eben erscheinenden Schriften, 5 St. wöch. um 5 Uhr erläutern.

Das System der Philosophie, enthaltend die analytische Phil. u. die Metaphysik, trägt Hr. M. Krause, nach s. 'Vorlesungen über das System d. Phil. 1828' 5 St. wöch. um 4 Uhr privatissime vor.

Die philosophische Uebungsstunde des Hn. Hofr. Wendt wird fernerhin fortgesetzt werden.

Für das unentgeltliche Conversatorium des Hn. M. Krause ist die Stunde Mittw. 7 Uhr M. bestimmt.

Die gesammte Politik, oder die Lehre von der Verfassung und Verwaltung des Staats, trägt Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem Grundrisse, um 5 Uhr vor; Hr. M. Lex privatissime;

Die Staatswirthschaft nebst der Finanzwissenschaft, Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem Grundrisse, um 8 Uhr; Hr. Hofr. Dahlmann, 5 St. wöch. um 3 Uhr; Hr. M. Lex privatissime.

Ueber Staatscredit und Staatspapiere hält Hr. M. Lex Sonnab. um 11 Uhr eine unentgeltl. Vorlesung.

Die Technologie handelt Hr. Hofr. Hausmann 5 St. wöch. um 10 Uhr ab, und besucht mit seinen Zuhörern die nahe gelegenen Fabriken u. Werkstätten.

Ueber die Fabriken Englands hält Hr. Hofr. Hausmann Sonnab. um 10 Uhr eine öffentl. Vorlesung.

Die Metallurgie, trägt Hr. Hofr. Hausmann um 7 Uhr privatissime vor.

Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik trägt Hr. Hofr. Thibaut um 4 Uhr vor; Hr. Prof. Ulrich um 3 Uhr; Hr. M.

Röhler, nach Lorenz, um 11 Uhr; Hr. M. Eichhorn um 9 Uhr oder in einer gelegern St.; Hr. M. Stern, nach Thibaut, um 5 Uhr;

Differential- und Integral-Rechnung, Hr. Hofr. Thibaut um 2 Uhr;

Die Analysis, nebst der Theorie der Kegelschnitte und anderer krummen Linien, Hr. M. Schmidt um 5 Uhr;

Die analytische Geometrie, Hr. M. Stern 5 St. wöchentlich um 11 Uhr;

Die angewandte Mathematik mit Rücksicht auf Baukunst und Hydrotechnik, Hr. M. Schmidt um 10 Uhr; mit besonderer Rücksicht auf Maschinen-Lehre, wozu auch die academ. Modellen-Sammlung benutzt werden soll, Hr. M. Eichhorn 5 St. wöch. um 10 Uhr;

Höhere Mechanik, mit einleitender Differential-, Integral- u. Variations-Rechnung, Hr. M. Eichhorn 5 St wöch. um 5 Uhr.

Die Mathesis forensis lehrt Hr. M. Röhler Mittw. und Sonnab. um 10 Uhr;

Die practische Rechenkunst, Hr. M. Schrader;

Eine Einleitung in die practische Geometrie und die optischen Wissenschaften gibt Hr. Prof. Ulrich um 10 Uhr.

Die practische Geometrie lehrt Hr. Prof. Ulrich Mont., Mittw. und Freyt. von 5 bis 7 Uhr; Hr. M. Schrader, mit besonderer Hinsicht auf Cameralisten, Forstmänner und Deconomen, Abends von 5 bis 7 Uhr; Hr. M. Focke in bequemen Stunden; Hr. M. Röhler Mittw. und Sonnab. von 3 bis 5 Uhr.

Die in der höhern Geodäsie anzuwendenden Werkzeuge, Beobachtungen und Berechnungen wird Hr. Hofr. Gauß privatissime erläutern.

Die Mühlenbau-Kunst lehrt Hr. M. Schrader; Hr. Ober-Bau-Commissär Borheck um 11 Uhr.

Die Grundlehren der Astronomie trägt Hr. Prof. Harding um 10 Uhr vor;

Die Theorie der Bewegung der Cometen, Hr. Hofr. Gauß um 10 Uhr.

Zur Kenntniß der Gestirne gibt Hr. Prof. Harding in bequemen Abendstunden Anleitung.

Populäre Astronomie, wird Hr. M. Schmidt um 3 Uhr vortragen, in Verbindung mit der Astrognosie an heitern Abenden;

Die mathematische und physische Geographie, Hr. Prof. Harding um 3 Uhr.

Die bürgerliche Baukunst lehrt Hr. Prof. Ulrich um 11 Uhr, und verbindet damit Uebungen in architecto-

nischen Zeichnungen; Hr. M. Schrader, verbunden mit der Ausarbeitung der nöthigen Risse, um 10 oder 11 Uhr; Hr. M. Köhler Mont. und Donnerst. um 2 Uhr, mit Uebungen im Zeichnen; Hr. Ober-Bau-Commissär Borheck, nach dem zweyten Theile seines Lehrbuches, um 9 Uhr;

Die Land-Baukunst, Hr. Ober-Bau-Commissär Borheck, nach dem ersten Theile seines Handbuches, um 8 Uhr;

Die Straßen- und Brückenbau-Kunst, Hr. M. Schrader in einer bequemen Stunde; Hr. Ober-Bau-Commissär Borheck um 2 Uhr.

Unterricht im Planzeichnen gibt Hr. M. Schrader.

Zum Privat-Unterricht in einzelnen Theilen der mathematischen Wissenschaften ist Hr. M. Schrader, Hr. M. Focke, Hr. M. Schmidt, Hr. M. Köhler, Hr. M. Stern erbötig.

N a t u r l e h r e.

Die Naturgeschichte trägt Hr. Ober-Medicinal-R. Blumenbach, nach seinem Handbuche, 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr vor;

Die allgemeine Botanik, Hr. Hofr. Schrader 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr; die öconomische u. Forstbotanik um 8 Uhr; die medicinische Botanik Mont., Dinst. u. Mittw. um 6 Uhr Ab. privatiss.; Sonnab. um 3 Uhr stellt er botanische Excursionen an, und gibt in den gewöhnlichen Stunden im botanischen Garten Demonstrationen. — Hr. M. Bartling lehrt specielle Botanik nach seinem Oftern erscheinenden Handb. 'Ordines naturales plantarum' 5 St. wöch. um 7 Uhr; öconomische und Forst-Botanik 5 St. wöch. um 8 Uhr; Anatomie und Physiologie der Gewächse, 4 St. wöch. um 11 Uhr. Auch ist er zu Privatissimis über alle Theile der Botanik erbötig. Botanische Excursionen und Demonstrationen werden zu der gewöhnlichen Zeit statt haben.

Die Geognosie lehrt Hr. Hofr. Hausmann um 8 Uhr, und stellt außerdem Excursionen an.

Mathematische Physik mit Stöchiometrie und Crystallometrie trägt Hr. M. Eichhorn 5 St. wöch. um 3 Uhr vor;

Die Theorie der Lichterscheinungen und die Farbenlehre, Hr. M. Stern Mont. und Dinst. um 7 Uhr unentgeltlich.

Zu Privatissimis in der theoretischen Physik ist Hr. M. Schmidt erbötig.

Die Experimental-Physik trägt Hr. Hofr. Mayer, nach der sechsten Ausgabe seines Lehrbuches, um 4 Uhr vor.

Die astronomische und physische Theorie der Erde wird Hr. Hofr. Mayer, nach seinem Handbuche, Sonnab. um 11 Uhr öffentlich abhandeln.

Die physische Geographie lehrt Hr. Prof. Harding, in Verbindung mit der mathematischen, um 3 Uhr; Hr. Prof. Bunsen um 8 Uhr;

Die theoretische Chemie, verbunden mit den erläuternden Experimenten, Hr. Hofr. Stromeyer der jüngere, 6 Stunden wöchentlich um 9 Uhr.

Die practischen chemischen Uebungen in dem academischen Laboratorium werden Mont. u. Dinst. von 1 bis 3 Uhr fortgesetzt werden.

Historische Wissenschaften.

Allgemeine Länder- und Völkerkunde trägt Hr. Hofr. Heeren, 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr vor, mit Hinweisung auf die den Zuhörern vorzulegenden Karten.

Die Erde und ihre Bewohner, eine geographisch-ethnographische Vorlesung des Hn. M. Plath mit Vorzeigung von Kupfern und Karten, ist auf 5 Uhr angesetzt.

Diplomatik und lateinische Paläographie handelt Hr. Hofr. Tychsen um 1 Uhr ab;

Die alte Geschichte, Hr. Hofr. Heeren, nach der fünften Ausgabe seines Handbuches, 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr;

Die Römische Geschichte bis zum Untergange des Weströmischen Reiches, Hr. M. Benfey, 5 St. wöchentlich um 10 Uhr;

Die Geschichte des Mittelalters, Hr. M. Thospenn, nach Dictaten, 6 St. wöch. um 7 Uhr M.;

Die Geschichte des neuern Europa und seiner Colonien vom Anfange des 16. Jahrhunderts bis auf unsere Zeiten, Hr. Hofr. Heeren, nach der vierten Ausgabe seines Handbuches, um 3 Uhr;

Die Geschichte der einzelnen Europäischen Staaten, Hr. M. Lex, nach Spittler's Entwurfe fortgesetzt von Sartorius, um 2 Uhr;

Die deutsche Geschichte, Hr. Hofr. Dahlmann 6 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Die Statistik der einzelnen Europäischen Staaten, Hr. M. Lex, nach Hassel's Lehrbuche (1822), um 5 Uhr;

Die Asiatische Geschichte, mit besonderer Rücksicht auf die gesammte religiöse, politische und wissenschaftliche Cultur, Hr. M. Plath, 5 St. wöch. um 4 Uhr;

China und seine Bewohner, Hr. M. Math, Mont. und Donnerst. um 6 Uhr Ab. unentgeltlich.

Die Kirchengeschichte s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Literär = Geschichte.

Die allgemeine Literär-Geschichte trägt Hr. Ober-Bibliothecar Reuß vor;

Die Geschichte der Poesie und Literatur unter den Arabern, Hr. Hofr. Tychsen um 10 Uhr;

Die Geschichte der Griechischen Literatur, Hr. Prof. Hoek, 5 St. wöch. um 5 Uhr.

Die Geschichte der Griechischen und Römischen Literatur, Hr. Assess. M. Bode 6 St. wöch. um 2 Uhr;

Die Vorlesungen über die Geschichte einzelner Wissenschaften und Künste sind bey jedem einzelnen Fache erwähnt.

Schöne Künste.

Die Theorie der schönen Künste trägt Hr. Hofr. Wendt mit historischer Erläuterung Dinst., Mittw. und Donnerst. um 11 Uhr vor;

Aesthetik oder Philosophie der Kunst, Hr. M. Bohß 4 St. wöch. um 3 Uhr; und in Verbindung mit dieser Vorlesung

Geschichte der neuern deutschen Poesie, Mont. u. Freyt. um 5 Uhr.

Eine Anleitung zum deutschen Stil gibt Hr. Prof. Bunsen 4 Stunden wöchentlich um 6 Uhr;

Einen historischen und critischen Abriss der Geschichte der Französischen Literatur, Hr. Prof. Artaud 4 Stunden wöchentlich in Französischer Sprache.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Die Geschichte der zeichnenden Künste wird Hr. M. Desterley 5 St. wöch. um 2 Uhr vortragen; auch ist er zum Unterricht im Zeichnen und Mahlen erbötig.

Unterricht im Landschafts-Zeichnen gibt Hr. Zeichenmeister Eberlein.

Unterricht im Gesange, Clavierspiele, und dem Generalbaß, gibt Hr. Musik-Director M. Heinroth privatissime. Für die Sing-Academie ist der Abend jedes Montags von 8 Uhr an bestimmt.

A l t e r t h u m s k u n d e.

Die Archäologie, und die Geschichte der Kunst bey den Alten trägt Hr. Prof. Müller 5 Stunden wöchentlich um 9 Uhr vor.

O r i e n t a l i s c h e u n d a l t e S p r a c h e n.

Die Hebräische Grammatik trägt Hr. Conf. R. Pott um 10 Uhr vor.

Die Syrische und Chaldäische Sprache lehrt Hr. Prof. Ewald Mittw. u. Donnerst. um 6 Uhr Ab. u. verbindet damit die Erklärung des Buches Daniel.

In der Vorlesung über Sanscrit wird von Hr. Prof. Ewald Mont. und Dinst. um 6 Uhr Ab. die Erklärung der zuletzt herausgegebenen Rhapsodien des Mahabharat fortgesetzt werden.

Eine Einleitung in die Chinesische Sprache mit Uebersetzung des Tschung-Yung und einiger Stücke des Meng-tsu gibt Hr. M. Plath Dinst. und Freyt. um 6 Uhr Ab. unentgeltlich.

Die Vorlesungen über das Alte und Neue Testament s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Philologische Encyclopädie trägt Hr. Prof. Dissen um 3 Uhr vor.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und Griechische Schriftsteller: Hr. Prof. Dissen übt die Mitglieder des philologischen Seminars Mont. und Dinst. um 11 Uhr in der Erklärung des Symposium von Platon. Hr. Prof. Müller erklärt den Thucydides 5 St. wöch. um 4 Uhr; Hr. Assessor M. Bode, die Helena des Euripides, unentgeltlich, Sonnab. um 11 Uhr. Hr. Assessor M. Beutler trägt 5 St. wöch. um 2 Uhr die griechische Grammatik vor. Hr. M. Lion erklärt Plutarchs Cicero und Demosthenes um 11 Uhr. — Zum Privat-Unterricht im Griechischen erbietet sich Hr. Assess. M. Bode, Hr. Assess. M. Beutler, Hr. M. Lion, Hr. M. Benssen, Hr. M. Rettberg.

Vorlesungen über die Lateinische Sprache und Lateinische Schriftsteller: Hr. Hofr. Mitscherlich übt Sonnab. um 11 Uhr die Mitglieder des philologischen Seminars im Disputieren, und erklärt um 2 Uhr die didactischen Gedichte des Horaz. Hr. Prof. Müller bestimmt für die Uebungen der Mitglieder des Seminars Donnerst. u. Freyt. um 11 Uhr Cicero's Brutus. Hr. Assess. M. Bode erklärt 5 St. wöch. um 5 Uhr die Tusculanae quaestiones; Hr. Assess. M. Beutler erläutert um 3 Uhr die Oden des Horaz, u. übt in der zu errichtenden lateinischen Gesell-

schaft die Mitglieder in der Erklärung u. Behandlung der Satiren des Horaz. Hr. M. Lion erklärt um 1 Uhr Gellii noctes Atticae, nach f. Ausgabe; Hr. M. Benseny Donnerst. u. Freyt. um 2 Uhr, unentgeltlich, Plautus Miles gloriosus. Hr. M. Thospann erklärt 5 St. wöch. um 2 Uhr das Leben des Cäsars u. des Augustus von Sueton; auch erbietet er sich zu einer vergleichenden Darstellung der lateinischen u. der französischen Sprache, womit practische Uebungen verbunden werden sollen — Privat-Unterricht im Lateinischen gibt Hr. Assessor M. Bode, Hr. Assess. M. Beutler, Hr. M. Lion, Hr. M. Benseny, Hr. M. Thospann, Hr. M. Rettberg.

Eine Anleitung zur Kenntniß der Alt- und Mittelhochdeutschen Sprache gibt Hr. Hofr. Benecke privatissime.

Neuere Sprachen und Literatur.

Die Französische Sprache lehrt Hr. Prof. Artaud. Zu gleichem Zwecke erbietet sich Hr. M. Lion, der auch eine besondere Stunde für die Erklärung der Satiren von Boileau bestimmt, Hr. M. Thospann, Hr. M. Dubois.

Die Anfangsgründe der Englischen Sprache trägt, in Verbindung mit practischen Uebungen, Hr. Hofr. Benecke Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 6 Uhr Ab. vor. — Hr. M. Lion erklärt Shakspeare's Merchant of Venice, und ist zum Privat-Unterricht im Englischen erbötig. — Hr. Rector Banfield wird 4 St. wöch. um 8 Uhr einige Trauerspiele von Shakspeare erklären, und damit Stil-Uebungen verbinden; 4 St. wöch. um 6 Uhr Ab. wird er die Anfangsgründe der Engl. Sprache vortragen, und damit practische Uebungen verbinden.

Die Anfangsgründe der Italiänischen, Spanischen, und Portugiesischen Sprache lehrt Hr. Prof. Bunsen 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr; Hr. M. Lion wird Tasso's Gierusalemme liberata erklären und auch Privat-Unterricht ertheilen.

Die Reitbahn ist dem Hn. Stallmeister Myrer untergeben; der Fechtboden, dem Univ. Fechtmeister, Hn. Gastropp; der Tanzboden, dem Univ. Tanzmeister, Hn. Hölzke.

Bey dem Logis-Commissär, Pedell Schäfer, können diejenigen, welche Wohnungen suchen, sowohl über die Preise, als andere Umstände, Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Bestellungen machen.
